

Zehntes Kapitel.

Ein Vordringen in Eilmärschen.

Nach der Schlacht bei Wörth am 6. August zogen wir über Pfaffenhofen; am 10. waren wir in Ober-Modern und überschritten von dort aus die Vogesen. Der Weg führte uns saft aufsteigend über Weisersweiler und la Petite Pierre nach Petersbach, wo am 11. ein Kasttag gehalten wurde und unser Kronprinz folgenden Armeebefehl an uns erließ: Soldaten der dritten Armee! Nachdem wir mit dem siegreichen Gefecht von Weißenburg die französische Grenze überschritten und darauf durch den herrlichen Sieg bei Wörth den Feind gezwungen haben, den Elsaß zu räumen, sind wir heute bereits über das Gebirge der Vogesen hinaus, weit nach Frankreich hineingebrungen und haben die Verbindung mit der ersten und zweiten Armee erreicht, vor deren Erfolg der Feind ebenfalls weichen mußte. Eurer bewundernswürdigen Tapferkeit und Hingebung, eurer Ausdauer im Ertragen aller Schwierigkeiten und Anstrengungen verdanken